
25. März 2009

Nr. 049/09

Jahresrechnung 2008

der Gemeinde Kriens

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat legt Ihnen die Rechnung für das Jahr 2008 zur Genehmigung vor.

Abschlusszahlen

Nach Vornahme der Abschreibungen ergeben sich die folgenden Abschlusszahlen:

	<i><u>Rechnung</u></i>	<i><u>Voranschlag</u></i>
Gesamtertrag	154'174'824	149'153'200
Gesamtaufwand	<u>154'723'270</u>	<u>152'458'200</u>
Aufwandüberschuss	<i><u>548'446</u></i>	<i><u>3'305'000</u></i>

Abweichungen zum Voranschlag 2008

Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen:

	Franken	Franken
0 Allgemeine Verwaltung	330'800.74	
2 Bildung	942'309.93	
3 Kultur und Freizeit	390'566.16	
4 Gesundheit	564'441.59	
7 Umwelt und Raumordnung	7'095.85	
8 Volkswirtschaft	<u>137'630.80</u>	
<i>Total</i>		<i>2'372'845.07</i>

Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen:

1 Öffentliche Sicherheit	1'163.27	
5 Soziale Wohlfahrt	1'245'936.15	
6 Verkehr	335'709.50	
9 Finanzen und Steuern	<u>3'546'590.50</u>	
<i>Total</i>		<i><u>5'129'399.42</u></i>

Differenz zwischen Voranschlag und Rechnung ***2'756'554.35***

Budgetierter Mehraufwand	3'305'000.00
Vom Gemeinderat beschlossene Nachtragskredite	<u>679'646.05</u>
Budgetierter Mehraufwand inkl. Nachtragskredite 2008	3'984'646.05
Mehraufwand gemäss Rechnung 2008	<u>548'445.65</u>
<i>Abweichung gegenüber Voranschlag inkl. Nachtragskredite</i>	<i><u>3'436'200.40</u></i>

Allgemeines

Die laufende Rechnung 2008 der Gemeinde Kriens schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von 0.5 Mio. Franken**. Budgetiert wurde ein deutlich höherer Fehlbetrag von 3.3 Mio. Franken, wobei alleine die vom Einwohnerrat beschlossene Steuersenkung um einen Zwanzigstel davon 1.6 Mio. Franken ausmachte.

Bei einem Gesamtaufwand in der Gemeinde Kriens von 154.7 Mio. Franken kann man bei einem Fehlbetrag von 0.5 Mio. Franken fast von einer Punktlandung oder einer roten Null sprechen.

Bereits die Vorschau, welche der Gemeinderat im Oktober 2008 erstellt hatte, deutete auf eine Verbesserung im Vergleich zum Budget hin.

Auf der Einnahmenseite konnten insgesamt 4.3 Mio. Franken mehr als budgetiert an **Gemeindesteuern** verbucht werden, was auf die im Rechnungsjahr noch anhaltend gute Konjunkturlage zurückzuführen war. Lediglich die Sondersteuern (Erbchafts-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) wurden um 0.35 Mio. Franken im Vergleich zum Budget unterschritten.

Auf der Aufwandseite mussten 2008 in einigen Bereichen deutlich höhere Kosten in Kauf genommen werden, in anderen wurde das Budget deutlich unterschritten. Siehe dazu die Analyse pro Bereich ab Seite 4 des B&A.

Die grösste Überschreitung des Budgets musste bei der **Bildung** verbucht werden. Die Kosten übertrafen das Budget um 0.94 Mio. Franken oder 2.3% bei einem Gesamtaufwand von 41 Mio. Franken. Für die Abweichung hauptsächlich verantwortlich war dabei der höhere Lohnaufwand für Lehrpersonen von 0.48 Mio. Franken.

Bei der **Gesundheit** mit einem Bruttoaufwand von 25 Mio. Franken ist das Ergebnis 2008 um 0.56 Mio. Franken oder 2.25% schlechter als budgetiert ausgefallen. Die Heime verfehlten das Budgetziel um 0.35 Mio. Franken und die Spitex benötigte 0.22 Mio. Franken mehr als budgetiert.

Kultur und Freizeit benötigte 2008 0.39 Mio. Franken mehr Mittel als geplant. Der Nettoaufwand für Parkanlagen und Wanderwege war deutlich höher (0.17 Mio. Franken) und das Badi-Restaurant brachte weniger ein (-0.07 Mio. Franken).

Die **Allgemeine Verwaltung** schloss 2008 um 0.33 Mio. Franken schlechter als budgetiert ab, vor allem weil deutlich weniger Gebühren aus Amtshandlungen (-0.36 Mio. Franken) erzielt werden konnten.

Für die **Abschreibungen**, welche 2008 zum ersten Mal nach der Restnutzungsdauer gemäss Anlagebuchhaltung/FIBU individuell berechnet wurden, musste 0.3 Mio. Franken mehr beim Verwaltungsvermögen aufgewendet werden. Der **Zinsaufwand** betrug 0.33 Mio. Franken weniger als budgetiert, weil weniger als geplant investiert werden konnte.

Deutlich weniger aufgewendet als im Voranschlag vorgesehen wurde in der **Sozialen Wohlfahrt**. Der Aufwand in der Fürsorge war 2008 um 1.25 Mio. Franken tiefer als budgetiert und kann 2008 noch der guten Wirtschaftslage und dem Erfolg von Eingliederungsmassnahmen zugeschrieben werden.

Bei den über den Kanton abgerechneten Sozialkosten herrscht ein gespaltenes Bild: Mehrkosten durch Beiträge an die sozialen Einrichtungen gemäss SEG von 0.8 Mio. Franken stehen Minderbeiträge von 0.8 Mio. Franken bei der IV, Krankenversicherung und den Ergänzungsleistungen gegenüber.

Der **Öffentliche Verkehr** schloss um 0.34 Mio. Franken besser ab als budgetiert, weil der Zweckverband Agglo-Verkehr der Gemeinde eine höhere Rückerstattung aufgrund des besseren Kostendeckungsgrades zahlen konnte.

Vergleich Personal- und Sachkosten

Der gesamte Besoldungsaufwand betrug 2008 total 54.2 Mio. Franken. Das Budget von 53.4 Mio. Franken wurde um 0.8 Mio. Franken oder 1.5 % überschritten. Der Mehraufwand wurde hauptsächlich bei den Lehrpersonen verursacht (Kosten für Stellvertretungen, zusätzliche bewilligte Klassenabteilungen und vom Kanton nachträglich beschlossene Lohnmassnahmen).

Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal der Gemeinde betrug der Besoldungsaufwand 29.8 Mio. Franken und entsprach dabei dem Budget (Abweichung betrug lediglich 0.07 Mio. Franken oder 2 Promille).

Der Sachaufwand belief sich 2008 auf 22 Mio. Franken und damit 3% weniger als budgetiert (22.6 Mio. Franken). Vor allem beim baulichen Unterhalt und beim Verbrauchsmaterial konnten Kosten eingespart werden.

Nachtragskredite

Der Gemeinderat bewilligte Total 0.68 Mio. Franken Nachtragskredite, es sind insbesondere die folgenden Positionen zu erwähnen:

Trottoir entlang der Hergiswaldstrasse 0.1 Mio. Franken, Übernahme der Vorder-schlundstrasse 0.13 Mio. Franken und zusätzliche Büroräume (Mietcontainer) für USD/SD für 0.12 Mio. Franken.

Im Weiteren hat der Gemeinderat auch für die "Spezialfinanzierung Wasserversorgung" einen Nachtragskredit zum Konto "Unterhalt Hauptleitungen" am Schützenrain 0.3 Mio. Franken gewährt.

Investitionen und Finanzierung

2008 wurde mit 3.4 Mio. Franken deutlich weniger investiert als budgetiert (7 Mio. Franken).

Die budgetierten Planungen für das Zentrum konnten noch nicht ausgelöst werden (rund 0.95 Mio. Franken). Weil der Ausführungszeitpunkt für die Spiel- und Pausenplätze auf 2009 verschoben werden musste und die Arbeiten für die Werterhaltung der Schulanlagen Amlehn und Meiersmatt erst im 2009 fertiggestellt werden können, ergeben sich 0.9 Mio. Franken weniger als vorgesehen. Auch bei den öffentlichen Strassen wurde um 0.6 Mio. Franken und bei den Kanalisationen 0.5 Mio. Franken weniger aufgewendet als budgetiert.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Rechnungsjahr 280.6 % und ist damit deutlich besser als prognostiziert.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen weisen folgende Mehrerträge aus:

Feuerwehr 0.1 Mio. Franken, Alterswohnungen 0.18 Mio. Franken, Wasserversorgung 0.13 Mio. Franken, Kanalisation 0.17 Mio. Franken, Abfallbeseitigung und Oekihof 0.48 Mio. Franken. Einzig die Abwasserbeseitigung weist einen Mehraufwand von 0.26 Mio. Franken aus.

Bilanz

Auf der Bilanzseite ist zu vermerken, dass das Fremdkapital sich um 10.6 Mio. Franken reduzierte. Die verzinslichen Darlehen (kurz- und langfristig) konnten um 4.2 Mio. Franken auf neu 73.4 Mio. Franken abgebaut werden.

Das Eigenkapital der Gemeinde Kriens beträgt neu 15.3 Mio. Franken, die Schulden pro Kopf neu Fr. 1'130.-- im Vergleich zum Vorjahr Fr. 1'259.-- (Kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung 2007 Fr. 2'385.--).

Analyse und Abweichungen nach Bereichen

0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	9'604'500
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>9'273'700</u>
Mehraufwand	Fr.	330'800

- Begründungen:
- mehr Aufwand für Honorare Gutachten, Dokumentationen (65'000)
 - weniger Aufwand für Dienstleistungen Dritter (- 80'000)
 - weniger Aufwand für Sozillasten (- 87'000)
 - weniger Gebühren-Einnahmen für Amtshandlungen (357'000)
 - mehr Ertrag aus Dienstleistungen (- 77'000)
 - mehr Nettoaufwand für Rentenleistungen (60'000)
 - mehr Nettoaufwand für div. öffentliche Gebäude (66'000)

1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	611'536
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>612'700</u>
Minderaufwand	Fr.	1'164

- Begründungen:
- mehr Nettoaufwand Vormundschaft (74'000)
 - mehr Nettoertrag für Betreibungsamt (- 30'000)
 - weniger Nettoaufwand für Grundbuch, Vermessung (- 26'000)
 - mehr Nettoaufwand für Sicherheitsdienst (35'000)
 - weniger Nettoaufwand für Amtsgericht (- 20'000)
 - mehr Aufwand für Massnahmenvollzug (53'000)
 - weniger Entschädigung an Schiessanlage (- 28'000)
 - weniger Nettoaufwand für Zivilschutz (- 51'000)

2 Bildung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	29'625'010
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>28'682'700</u>
Mehraufwand	Fr.	942'310

- Begründungen:
- mehr Netto-Lohnaufwand Lehrpersonen (481'000)
 - mehr Nettoaufwand Musikschule (145'000)
 - mehr Nettoaufwand für Schulliegenschaften (248'000)
 - mehr Beiträge an Sonderschulen, Heime (232'000)
 - weniger Beiträge an Mittelschulen (- 282'000)

3 *Kultur, Freizeit*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	3'440'166
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>3'049'600</u>
Mehraufwand	Fr.	390'566

Begründungen: - mehr Nettoaufwand Gemeindebibliothek (33'000)
 - mehr Nettoaufwand Parkanlagen, Wanderwege (170'000)
 - mehr Nettoaufwand Badeanlage Kleinfeld (54'000)
 - mehr Nettoaufwand Restaurant Kleinfeld (71'000)

4 *Gesundheit*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	1'275'341
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>710'900</u>
Mehraufwand	Fr.	564'441

Begründungen: - weniger Nettoertrag Heime (358'000)
 - mehr Beitrag an Spitex-Verein (221'000)

5 *Soziale Wohlfahrt*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	21'076'463
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>22'322'400</u>
Minderaufwand	Fr.	1'245'937

Begründungen: - weniger Beiträge an den Kanton für IV, Krankenversicherung und
 Ergänzungsleistung (- 820'000)
 - mehr Beiträge für SEG (gemäss Gesetz für soziale Einrichtungen)
 (821'000)
 - weniger Nettoaufwand für die gesetzliche Sozialhilfe (- 1'255'000)
 - mehr Nettoaufwand Mutterschaftsbeihilfe und Alimenteninkasso
 (168'000)
 - weniger Nettoaufwand Arbeitsamt (- 119'000)

6 *Verkehr*

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	4'603'790
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>4'939'500</u>
Minderaufwand	Fr.	335'710

Begründungen: - mehr Nettoaufwand für öffentliche Strassen (52'000)
 - weniger Nettoaufwand für Schnee- & Glatteisbekämpfung (- 41'000)
 - weniger Nettoaufwand für Regio- und Agglo-Verkehr (- 324'000)

7 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand Rechnung	Fr.	1'081'095
Nettoaufwand Budget	Fr.	<u>1'074'000</u>
Mehraufwand	Fr.	7'095

Begründungen: - weniger Nettoaufwand für Gewässerverbauungen (- 20'000)
 - mehr Nettoaufwand für Raumordnung (30'000)

8 Volkswirtschaft

Nettoertrag Rechnung	Fr.	914'769
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>1'052'400</u>
Minderertrag	Fr.	137'631

Begründung: - Aufwand für Sanierung Industriegeleise IGG (150'000)

9 Finanzen, Steuern

Nettoertrag Rechnung	Fr.	69'854'690
Nettoertrag Budget	Fr.	<u>66'308'100</u>
Mehrertrag	Fr.	3'546'590

Begründungen: - mehr Nettoertrag bei den Gemeindesteuern (4'240'000)
 - weniger Nettoertrag andere Steuern (- 424'000)
 - weniger Nettoaufwand in der Rubrik Kapitaldienst (331'000)
 - mehr Nettoertrag Liegenschaften des Finanzvermögens (101'000)
 - mehr Nettoaufwand Liegenschaften Schloss Schauensee, Pfortnerhaus (- 40'000)
 - mehr Nettoaufwand Liegenschaft Pilatus (- 86'000)
 - mehr Abschreibungen (- 576'000)

Funktionale Gliederung	siehe separate Tabelle
Arten-Gliederung	siehe separate Tabelle
Finanz-Kennzahlen	siehe separate Tabelle

Mehraufwendungen, die ohne Nachtragskredit im Rahmen der gemeinderätlichen Kompetenzen getätigt wurden, sind bei den einzelnen Konti begründet, sofern sie im Einzelfall 0,025 % des Steuerertrages, d.h. Fr. 18'000.-- übersteigen.

Investitionsrechnung

Im Jahre 2008 effektiv getätigte Investitionen	Fr. 3'391'064.60
Im Jahre 2008 budgetierte Investitionen	Fr. 7'010'000.00

Im Vergleich effektiv getätigte Netto-Investitionen:

Im Jahre 2008	Fr. 1'684'067.25
Im Jahre 2007	Fr. 6'066'397.80
Im Jahre 2006	Fr. -991'021.90
Im Jahre 2005	Fr. 5'471'382.75
Im Jahre 2004	Fr. 10'567'109.15
Im Jahre 2003	Fr. 5'512'637.95
im Jahre 2002	Fr. -1'923'121.95
im Jahre 2001	Fr. 2'520'191.90
im Jahre 2000	Fr. 8'388'189.85
im Jahre 1999	Fr. 6'829'093.50

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2008 auf 198 Mio. Franken.

Das Finanzvermögen reduzierte sich um 7.5 Mio. Franken auf 103.8 Mio. Franken. Die flüssigen Mittel und die Guthaben reduzierten sich um 7.8 Mio. Franken auf 42.5 Mio. Franken.

Das Verwaltungsvermögen reduzierte sich um 3.8 Mio. Franken auf 94.2 Mio. Franken.

Das Fremdkapital reduzierte sich um 10.6 Mio. Franken auf 133 Mio. Franken. Die kurz- und langfristigen Darlehen konnten um 4.2 Mio. Franken auf 73.4 Mio. Franken reduziert werden.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2008 15.3 Mio. Franken.

Spezialfinanzierungen

Feuerwehr

Die Jahresrechnung der Feuerwehr weist einen Gesamtaufwand von Fr. 897'131.20 und Erträge von Fr. 994'624.15 aus. Der Mehrertrag von Fr. 97'492.95 ist als Einlage in Spezialfinanzierung verbucht. Damit verfügt die Feuerwehr per 31. Dezember 2008 über ein Eigenkapital von Fr. 6'519'668.51.

Alterswohnungen Hofmatt

Die Rubrik der Alterswohnungen weist einen Jahresaufwand von Fr. 1'357'411.80 und Erträge von Fr. 1'539'814.05 aus. Nach Verbuchung des Mehrertrages von Fr. 182'402.25 weist diese Spezialfinanzierung ein Kapital von Fr. 636'774.95 aus. Die dazu gehörenden Hochbauten sind in der Bilanz per 31. Dezember 2008 noch mit Fr. 6'227'488.30 aktiviert.

Wasserversorgung

Die Rechnung für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst für 2008 wie folgt ab:

	<i>Rechnung</i> Franken	<i>Voranschlag</i> Franken
Betriebsertrag	4'878'885.50	3'874'800.--
Betriebsaufwand	<u>4'742'998.90</u>	<u>4'154'200.--</u>
Einlage in Spezialfinanzierung	135'886.60	
Entnahme aus Spezialfinanzierung		279'400.--
	=====	=====

Die Investitionsrechnung 2008 weist für die Wasserversorgung Ausgaben von Fr. 196'557.10 und Einnahmen von Fr. 741'241.45 aus.

Die Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2008 einen Bestand von Fr. 17'857'272.64 aus, wovon Fr. 10'913'336.65 in den Anlagen im Tiefbau Wasserversorgung investiert sind.

Abwasserbeseitigung

Diese Spezialfinanzierung weist einen Jahresaufwand von Fr. 1'570'000.-- und Erträge von Fr. 1'303'244.-- aus. Das ergibt eine Entnahme von Fr. 266'756.--. Per 31. Dezember 2008 weist sie einen Fehlbetrag von Fr. 143'037.25 aus.

Kanalisation

Die Rechnung für die Spezialfinanzierung Kanalisation weist im 2008 einen Aufwand von Fr. 2'257'194.60 und Erträge von Fr. 2'428'196.50 aus.

Die Investitionsrechnung 2008 sind für die Kanalisation Ausgaben von Fr. 41'516.60 und Einnahmen von Fr. 824'753.95 ausgewiesen.

Die Spezialfinanzierung erhöhte sich im laufenden Jahr um Fr. 171'001.90 auf Fr. 19'697'595.20. Davon sind Fr. 6'246'823.65 in den Anlagen im Tiefbau Kanalisationen investiert.

Abfallbeseitigung

Zum Ausgleich der beiden Rechnungen Abfallbeseitigung und Oekihof konnte ein Mehrertrag von Fr. 506'251.51 als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht werden. Diese Spezialfinanzierung weist per 31. Dezember 2008 somit einen Bestand von Fr. 1'799'717.31 aus. Der Anteil Kriens am Oekihof ist noch mit Fr. 482'500.-- bilanziert.

Anhang

Bilanzanmerkungen:

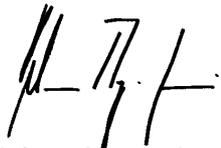
- Die Gemeinde Kriens garantiert die Leistungen der Pensionskasse Kriens, welche nie ausfinanziert worden ist. Der Deckungsgrad ist infolge der Finanzkrise 2008 gemäss provisorischem Abschluss um 13 % auf nunmehr 56 % gefallen. Die Deckungslücke beträgt per 31. Dezember 2008 43.3 Mio. Franken. Davon sind 30.0 Mio. Franken durch ein zinsloses Darlehen finanziert und bilanziert (Finanzvermögen). Im Herbst 2009 wird dem Einwohnerrat ein B+A über die Ausfinanzierung der Pensionskasse Kriens vorgelegt.
- Für die Industrie-Geleise-Genossenschaft Horw-Kriens (IGG) besteht eine Bürgschaftsverpflichtung bis max. Fr. 600'000.-- zu Gunsten einer Bank.
- Total Gebäudeversicherungswert der gemeindeeigenen Liegenschaften: Fr. 333'525'000.--, aufgeteilt in Fr. 283'340'870.-- im Verwaltungsvermögen und Fr.50'184'130.-- im Finanzvermögen.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, der Rechnung der Einwohnergemeinde Kriens für das Jahr 2008 in der vorliegenden Form zuzustimmen, und den Aufwandüberschuss von Fr. 548'445.65 dem Konto Eigenkapital zu belasten.
Den Jahresbericht 2008 des Gemeinderates unterbreiten wir Ihnen zur Kenntnisnahme.

Kriens, 25. März 2009

GEMEINDERAT KRIENS



Helene Meyer-Jenni
Gemeindepräsidentin



Guido Solari
Gemeindeschreiber

Beschluss des Einwohnerrates

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 049/2009 des Gemeinderates Kriens vom 18. März 2009

und

gestützt auf § 29 Abs. 1 lit. a., b. und d. sowie § 47 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 13. September 2007

betreffend

Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Kriens

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2008, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2008 wird wie folgt genehmigt:

Laufende Rechnung

Gesamtertrag Fr. 154'174'824.09

Gesamtaufwand Fr. 154'723'269.74

Aufwandüberschuss Fr. 548'445.65

Investitionsrechnung

Einnahmen Fr. 1'706'997.35

Ausgaben Fr. 3'391'064.60

Nettoinvestitionen Fr. 1'684'067.25

Bestandesrechnung per 31.12.08

Aktiven und Passiven Fr. 198'025'990.81

2. Der Jahresbericht 2008 des Gemeinderates wird zur Kenntnis genommen.

Kriens, 14. Mai 2009

Einwohnerrat Kriens

Bruno Bienz
Präsident

Guido Solari
Schreiber